

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Gesundheitsschutz	Wo liegt das Problem wirklich?	Laborpositionierung	Ludwigs-Technik (2)
Das Dentallabor Schiller aus Salzgitter erhielt Ende Februar eine Auszeichnung als Pionier auf diesem Gebiet.	Ein Leserbrief von ZTM Frank Laux aus Bremen – eine Reaktion auf den Beitrag von Holger Kusch (UDS) in der ZT 2/08.	Worauf kommt's an? Eine Antwort auf Preisdiskussion und Vergleiche von Diplomkauffrau und Trainerin Claudia Huhn.	Individuelle und funktionell präzise Totalprothesen – ZTM Andreas Engels über Bissnahme und reproduzierbare Aufstellmethode.
Politik ▶ Seite 2	Politik ▶ Seite 6	Wirtschaft ▶ Seite 8	Technik ▶ Seite 12

ANZEIGE

Gemeinsam Stark

Starke Zukunft! In einer in der Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell in it hochwertigen Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil. Bleiben Sie in Bewegung mit Preisen bis zu 70% unter BEL II/ BEB und nutzen mit uns gemeinsamen Synergien. Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an!

- Bis zu 5 Jahre Garantie
- Kompl. zahntechnische Leistungspalette
- Voller Kundenschutz
- Keine Vertragsbindung
- Bundesweite Lieferung

hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen

dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Straße 8 • 28359 Bremen / Germany
info@dentaltrade.de • www.labor.dentaltrade.de • freecall: (0800) 247 147-1

Gesundheitsministerin Schmidt am runden Tisch der ZT-Innung Köln Am runden Tisch mit Ministerin Schmidt

Sich besinnen und zur Ruhe kommen – ein Wunsch, der nicht nur Kirchgänger in den Kölner Dom treibt. Ob es Zufall war, dass sich auf Einladung der ZTI Köln Anfang April Vertreter von VDZI, Innungen und GKVen zum runden Tisch mit Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und dem BMG-Referatsleiter Dr. Thomas Neumann im DOMFORUM Köln einfanden?



Am runden Tisch: (v.l.n.r.) Referatsleiter Dr. Thomas Neumann, Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Kölns OM Klaus Bartsch.

Die Situation des Zahntechniker-Handwerks ist klar: Mehr als 15 Jahre Feldversuche für unterschiedlichste Reformexperimente, gesetzlich erzwungene Preissenkungen und Nullrunden, ein Preisniveau wie im Jahr 1992, drastischer Lohnverfall und massiver Stellen- und Ausbildungsplatzabbau zuletzt infolge der Einführung des Systems befundorientierter Festzuschüsse – Kölns OM Klaus Bartsch und VDZI-Generalsekretär Walter Winkler zeichne-

ten die Entwicklung für die Ministerin überdeutlich nach. Wenn das Zahntechniker-Handwerk vor diesem Hintergrund trotzdem verkündet, sich auch weiterhin im täglichen Qualitäts- und Leistungswettbewerb behaupten und seinen Beitrag für eine qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Zahnersatz leisten zu wollen, dann sollte es keiner Diskussion darüber bedürfen, dass die Betriebe sich auf die Einhaltung geltenden Rechts

und bestehender Verträge verlassen können müssen. Gleichwohl ließen die Aktivitäten einiger GKVen, wie auch NRW-OM Dominik Kruchen nachdrücklich darstellte, die Zahntechniker hieran zweifeln. Ein Recht auf den Abschluss von Verträgen mit einzelnen Anbietern zahntechnischer Leistungen gibt es nicht. Dies für alle Seiten klarzustellen, war ein Ziel der ZT-Vertreter. Auch sei eine von GKVen noch beförderte Zerstörung bewährter Versorgungsstrukturen nicht hinzunehmen. Vor diesem Hintergrund erklärten alle vertretenen Kassen (mit zwei Ausnahmen) keine derartige Vertrags- und Informationspraxis zu verfolgen oder zu beabsichtigen, sie einzuführen. Ferner verdeutlichten sie der

» Fortsetzung auf Seite 2

ZT-Innung Nordbayern nutzt Informationsveranstaltung in Nürnberg Schöne Zähne auch bis ins hohe Alter

Am 17. und 18.04. fand der Nürnberger Seniorenmarkt statt – beteiligt war auch die Nordbayerische Zahntechniker-Innung (NBZI). Ihr stellvertretender Obermeister Helmut Knittel stand den interessierten Besuchern bei einer Podiumsdiskussion Rede und Antwort.



Dr. Michael Lechner, ZTM Helmut Knittel, Dr. Herbert Michel, Dr. Axel Wiedemann, Monika Döllinger bei der Podiumsdiskussion.

(me) – Sehr gut besucht war der vom Bayerischen Rundfunk, der Stadt Nürnberg und der

denzen und Orthopädiefachgeschäften war auch die Nordbayerische Zahntechniker-

Innung (NBZI) mit einem eigenen Stand vertreten. Hier konnten sich die zahlreichen Besucher über verschiedenste Möglichkeiten des Zahnersatzes informieren. Mehrere Mitglieder der Innung waren dem Aufruf ihrer Standesvertreter gefolgt und informierten die Senioren über Implantate, Totale und Co.

» Fortsetzung auf Seite 4

Generationswechsel an der Spitze des ZT-Handwerks in Saarbrücken Neuer Landesinnungsmeister im Saarland

Eine Ära ging zu Ende: Nach der 44-jährigen Amtszeit seines Vorgängers Werner Brehmer ist Jörg Haßdenteufel seit Anfang März neuer Obermeister der saarländischen Zahntechniker.

(hdk) – Im Saarland rückte Anfang März eine neue Generation im Vorstand der Zahntechniker-Innung nach. Mit knapp 83 Jahren wurde Werner Brehmer, der somit dienstälteste und älteste Landesinnungsmeister der Zahntechniker-Innungen in Deutschland, zum Ehrenobermeister einstimmig gewählt. Sein Amt übernahm Jörg Haßdenteufel, der seit zehn Jahren im Vorstand der

schule in Trier ab und übernahm 1998 zunächst das Amt im Prüfungsrat und später das des Lehrlingswarts der saarländischen Innung. Seit 2004 war er Stellvertreter Brehmers. Zum neuen stellvertretenden Obermeister wählte die Innung ZTM Joachim Krause, den bisherigen Lehrlingswart. Krauses bisherigen Posten begleitet nun ZTM Andreas Schach, der zudem auch den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehat. Neue Mitglieder des Vorstandes sind die ZTM Frank Hautz, Erwin Klampfer, Christian Klicker und Ronald Lange. Als Geschäftsführer der Innung in Saarbrücken ist weiterhin Ass. Jur. Karl Heinz Scherschel tätig.



Saarlands neuer OM: Jörg Haßdenteufel.

Gebündelte Einigkeit und konstruktive Kritik, so beschreibt der neue Obermeister seine Ambitionen. „Der neue Vorstand nimmt jetzt seine Arbeit auf. Das Wichtigste hierbei ist,

» Fortsetzung auf Seite 6

ANZEIGE

esthetic-base[®] gold
die Baumjäger Referenz – nur das Beste für Ihr Modell!
www.labor.de

Innung Saarland aktiv ist. Der 47-jährige Haßdenteufel schloss 1996 die Meister-

ANZEIGE



Knut, Flocke, Wilbär – ganz Deutschland ist im Bärenfieber. Keine Rede mehr vom Problembären oder dem „Börsenbär“, dem Symbol von fallenden Kursen.

Und wenn bei Ihnen im Labor zu den eisbärwägen Zirkon-Teleskopen noch etwas goldglänzendes in Form von Golyon-Sekundärfallen dazu kommt, dann ist das sicherlich bärig gut. Denn auf Zirkontalle passen nur Golyons so exakt, dass diese so präzise laufen, als sei Honig dazwischen.

Übrigens: Beim Kauf eines Gramm GAWMAT[®] optimo oder GAWMAT[®] free gibt es für Ihr bisheriges Golyonabforming- oder Vergoldungs-Gerät flockige € 1.500,- gutgeschrieben.



Gramm Technik GmbH
Geschäftsbereich Dental
Pankstraße 18
D-75233 Tiefenbronn-Wühlhausen
Telefon 07234/9519-0
eMail gramm.dental@online.de
www.golyonforming.de